

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,- Mk.
u. 18 Pf. Bestelldirekt — direkt vom
Verlage 3,50 Mk. franko.

— Einzelnummer 25 Pf. —

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

Inserate

pro eingesparte Nonparallelszeile
30 Pf. oder deren Raum von 1 mm

Reihe den Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Stellungsuche und -angebote,
An- und Verkäufe 20 bzw. 10 Pf.

Beilagen

3 7 10 #

Mk. 6,- 8,- 10,- pro Miße

Redaktion u. Expedition

Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Mauer- und Zimmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Technik und Frauenstudium. — Die Crocoanudecke. — Die Wärme. — Streikbewegungen. — Ausschriebene behördliche Stellen. — Hinzugekommene Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissionsresultate. — Inserate.

Technik und Frauenstudium.

Die Zeitungsnachrichten besagen, wird gegenwärtig in Petersburg für die Errichtung einer Technischen Hochschule für Frauen Propaganda gemacht, und zwar soll es sich um die Errichtung einer Ingenieurschule mit einer chemisch-elektrischen und einer bautechnischen Abteilung handeln.

In Anbetracht der zahllosen Klagen, die in den Kreisen der Techniker über die Überfüllung der technischen Berufe kursieren, desgleichen darüber, dass die Vorbildung der Techniker durchaus nicht den notwendigsten Anforderungen genügt, wie erst kürzlich wieder auf dem III. Allgem. Bautechnikertag in Stuttgart betont wurde, dürfte es angebracht sein, die Frage der Beteiligung der Frauen am technischen Studium zu erörtern, zumal in der Fachpresse bis heute eine Stellungnahme zu dieser Sache nicht bemerkbar ist.

Zunächst muss konstatiert werden, dass die Klagen der Techniker über die Überfüllung ihres Berufes voll und ganz berechtigt sind. Aber diese Tatsache ist nur eine bedingte, keine absolute, denn trotz der Überfüllung ist ein Mangel vorhanden, Mangel nämlich an wirklich tüchtigen und brauchbaren Kräften. Hier sind, das ist keinesfalls zu leugnen, die Klagen der Arbeitgeber berechtigt, denen es oft ausserordentlich schwer wird, erstklassige Hilfskräfte zu finden.

Der Grund hierzu liegt aber weniger darin, dass die elementare Vorbildung der meisten Techniker eine ungenügende ist, sondern er ist wohl mehr darauf zurückzuführen, dass viele Techniker ihren Beruf nicht aus wirklicher Vorliebe wählen, sondern dass sie diesen Beruf ergriffen haben, weil er nach ihrem und ihrer Eltern Ermessen eine günstige Aussicht auf gute Versorgung verbürgte. Galt ja doch die Technik, und sie gilt zu dem Teil auch noch heute als ein Fach, das ebenso wie vor Zeiten das Handwerk einen goldenen Boden hat.

Hier Besserung zu schaffen ist Sache der Techniker selber, einerseits durch Aufklärung des Publikums über den wahren Stand der Aussichten im technischen Berufe, andererseits aber dadurch, dass sowohl der unverhältnismässigen Vermehrung der technischen Schulen, als der Erleichterung der Aufnahmebedingungen derselben entgegen gewirkt wird.

Es soll jedoch hiermit nicht gesagt sein, dass die Aufnahme von Schülern in Technikum und Bausewerkschule in Zukunft etwa von der Berechtigung zum einjährigen Dienste oder dergleichen abhängig gemacht werden soll, sondern die Aufnahmebedingung soll einzig und allein neben regem Interesse am Berufe die zu diesem unbedingt nötige Intelligenz sein. Diese aber kann ein Schüler der nur die Volksschule besucht hat ebensogut besitzen

als der Absolvent eines Gymnasiums, oder der letztere auch ebensowenig wie der erstere.

Natürlich sind hinsichtlich der Veranlagung zwei Gruppen zu berücksichtigen, es ist zu beachten, ob der Schüler mehr für den künstlerischen oder mehr für den rein technischen Teil Anlage besitzt. Diese aber, die Anlage, die Befähigung ist unbedingt notwendig, wenn anders der Proletarisierung im technischen Berufe begegnet werden soll.

Von diesem Standpunkte aus ist die Gründung jeder neuen Schule zu betrachten, ganz gleich, wo dieselbe errichtet werden soll, denn selbst in Gegenden wo noch Mangel an Technikern überhaupt herrscht, ist die Überfüllung eine Frage der Zeit, der nächsten Jahre sogar nur.

Nun wird die Errichtung einer technischen Hochschule für Frauen in Petersburg geplant und damit wird die Frage der Hebung des Technikerstandes unter völlig neue Gesichtspunkte gerückt.

Die Frauenbewegung ist verhältnismässig jungen Datums, hat aber doch bereits derartige Fortschritte gemacht, dass ihre Bestrebungen voll und ganz ernst genommen werden müssen. Die Frauen haben uns längst den Beweis geliefert, dass sie im Studium der exakten Wissenschaften keineswegs den Männern nachstehen.

Bisher beschränkte sich allerdings das Frauenstudium auf Realwissenschaft, Medizin und theoretische Mathematik. Angewandte Mathematik, praktische Technik war ein von ihnen bisher noch nicht betretenes Gebiet. Nur vereinzelt hörte man in den Tageszeitungen von Arbeiten weiblicher Architekten, die übrigens, so weit sie populär geworden sind, höchst mässige Leistungen waren. Es ist eben eine gediegene Fachbildung zu dem Hervorbringen bedeutender Leistungen unerlässlich, und diese sich anzueignen bot sich den Frauen bisher herzlich wenig Gelegenheit.

Da sie uns aber den Beweis geliefert haben, dass sie sowohl in der Kunst als auch in der Mathematik Bedeutendes, ja ganz Hervorragendes zu leisten vermögen, man denke nur an die Ries als Bildhauerin und an Soňa Kowalewski, so ist kein Grund vorhanden, ihnen die Technik als Studienbereich zu verwehren. Es wäre auch lächerlich ihnen hier Knüttel vor die Füsse zu werfen, da sie früher oder später doch sich den Zugang zu diesem Gebiete erzwingen und ihre Ebenbürtigkeit schon beweisen werden. Man legt den Frauen ja vollwichtig alle Verpflichtungen der Menschheit auf, darum erfordert es schon die Gerechtigkeit, dass wir ihnen ebenso vollwichtig ihre Rechte geben.

Freie Betätigung jedes Könnens, ungehinderte Ausübung jedes Talentes, so lange nicht die Interessen der Gesamtheit dadurch gefährdet werden, ist immer unser Prinzip gewesen, so wollen wir auch diesmal unserer Devise nicht untreu werden.

Es ist allerdings nicht zu wünschen, auch wohl kaum anzunehmen, dass sich die Frauen dem Ausendienst im technischen Berufe widmen werden. Die Vorstellung eines weiblichen Poliers oder gar eines weiblichen Bauführers verursacht einiges Frösteln, aber im Bureaudienst, im Atelier dürfte sie ganz gut zu verwenden sein. Besonders die Innenarchitektur, die Architektur des Kunsthandwerks dürfte ihr Feld sein; und es ist schliesslich nicht einzusehen, warum eine Frau nicht auch einen Monumentalbau entwerfen, eine Brücke oder eine Maschine dimensionieren und berechnen könnte.

Dringend zu warnen ist aber davor, dass Frauen mit ungenügender, möglichst in aller Eile für einen bestimmten Spezialzweig der Technik zusammengescharter Vorbildung in unsere Reihen eintreten. Da ist es Sache der Techniker einen Zudrang, der der Technik einen unangehenen Schaden zufügen würde, mit allen Mitteln zu verhüten. Es ist erst einige Jahre her, dass Lehrkurse angekündigt wurden, in denen versprochen wurde, junge Damen in Zeit von drei Monaten zu »Chemikerinnen« auszubilden. Und dieser Frevel ist tatsächlich geschehen, mit welchem Nutzen für die Chemie und welchem Vorteil für wirkliche Chemiker, die ein jahrelanges Studium zur Begründung ihrer Wissenschaft benötigen, ist eintausend. Ein Ähnliches für die Technik muss unbedingt verhindert werden, wenn nicht schwerer Schaden erwachsen soll.

Überblicken wir jetzt noch einmal das Gesagte: Der Beruf des Technikers in allen Graden ist heute überfüllt. Das Angebot übersteigt die Nachfrage und die Erwerbsverhältnisse sind keineswegs glänzende. Es ist deshalb jeder Zudrang von irgendwelcher Seite fernzuhalten.

Da aber für wirklich tüchtige und brauchbare Kräfte immer lohnende Arbeit vorhanden sein wird, so Sorge man dafür, dass solche und nur solche zugeführt werden.

Es ist kein Grund vorhanden, die Leistungsfähigkeit der Frau auf dem Gebiete der exakten Wissenschaft und der Kunst anzuzweifeln, darum wäre es ungerecht und lächerlich ihnen Hindernisse in den Weg zu legen, falls sie sich der Technik zuwenden wollen.

Wir erwarten jedoch, dass die Vorbedingungen, die wir für die männlichen Schüler als unerlässlich halten, nämlich Interesse an dem Berufe und Befähigung dazu, auch in gleichem Masse an weibliche Schüler gestellt werden.

Gegen das Eindringen von Frauen mit ungenügender Befähigung, mit unzureichender Vorbildung jedoch, das lediglich dazu dienen soll, dem weiblichen Geschlechte neue Erwerbszweige zu verschaffen, in welchen sie trotz geringer Leistungen dank ihren wesentlich geringeren Ansprüchen den männlichen Technikern Konkurrenz machen, werden wir energischen Protest erheben und dasselbe mit allen gesetzlichen Mitteln verbieten.

Tüchtige Kräfte aber — ganz gleich aus welchem Lager sie kommen — werden uns jederzeit willkommen sein.

Die Cracoanudecke.

Man kann die ebenen Massivdecken in zwei grössere Gruppen zerlegen, in eine Gruppe, welche aus einer Reihe neben einander liegender Balken besteht bzw. deren Abart eine Plattendecke, die zwischen zwei Wänden eingespannt ist oder auf zwei parallelen Wänden aufliegt — und in eine zweite Gruppe, die sich von der ersteren dadurch unterscheidet, dass sie nicht auf zwei Wänden bzw. Unterzügen aufliegt, sondern auf allen vier Wänden eines Raumes.

Zu dieser letzten Gruppe gehören die kreuzweise armierten Betondecken, die radial gespannten Betondecken und die ebene Massivdecke System Cracoanu. Diese unterscheidet sich von den erstgenannten dadurch, dass an Stelle eines Betonkörpers eine flache Schicht besonders geformter Hohlsteine aus gewöhnlich gebranntem Ton als Deckenkörper verwendet wird.

Zwischen den Fugen dieser Steine, die 15,4 cm hoch sind bei einer Länge von 25 cm und ebensolcher Breite, und die auf

Schalung mit etwa 5 cm Abstand nicht im Verband verlegt werden, sind Eiseneinlagen parallel sowohl als rechtwinklig zu den Umfassungswänden des Raumes verlegt. Diese Eiseneinlagen in der Mitte des Deckenfeldes am stärksten nehmen nach den Wänden zu ab. Sie bestehen aus Rundseilen und liegen in einem Schwerpunktsabstand von etwa 2,0 cm parallel von der unteren Deckenseite.

Um die durch eventuell auftretende Einspannung an Deckenauflager auftretenden Biegespannungen aufzunehmen, werden an den Umfassungswänden nahe der oberen Deckenseite kurze Eiseneinlagen (etwa 1—1,5 m lang) 10 mm stark eingelegt.

Nach Einbringung der Eiseneinlagen, die durch untergelegte Klötzchen in ihrer Lage festgehalten werden, werden die Fugen der Decke mit Zement vergossen. Die Hohlräume der Steine erhalten, um das Eindringen des Zementes zu vermeiden einen Schutz aus Papprollen, die in der Decke verbleiben.

Nachdem die Decke in der üblichen Zeit erhärtet ist, werden Schalung und Steifen entfernt.

Die Cracoanudecke besitzt den Vorteil einer guten Übersichtlichkeit der Konstruktion, sie ist warmhaltend und schallsicher und lässt sich, da die Deckenziegel an der Unterseite mit Rippen versehen sind, bequem putzen bzw. direkt mit Gipsputz versehen.

Die statische Berechnung der Cracoanudecke ist unter zu Grundelegung der von C. v. Bach ermittelten Formeln für die Berechnung ebener, allseitig aufliegender Platten aufgestellt.

Nach diesen ist für gleichmässig verteilte Belastung unter der Annahme einer Neutralschicht in der Deckenmitte, die grösste auftretende Spannung

$$\sigma \text{ max.} = 0,5 \varphi \frac{a^2 \cdot b^2}{a^2 + b^2} \cdot \frac{p}{s^2}$$

Hierin bedeutet: φ einen Koeffizienten der je nach freier Auflagerung oder Einspannung der Platte zwischen 0,75 und 1,125 liegt. Da laut baupolizeilichen Bestimmungen die Platte als frei aufliegende berechnet werden muss, und mit Rücksicht auf die Hohlräume der Steine sich noch eine Multiplikation mit 1,1 erforderlich macht, so ergibt sich maximal

$$\sigma = 0,62 \cdot \frac{a^2 \cdot b^2}{a^2 + b^2} \cdot \frac{p}{s^2}$$

a und b sind als Stützweiten der Decke in Rechnung zu stellen, p als Belastung für den qcm, s als Steinhöhe (15,4 cm).

Aus der so ermittelten Druckspannung, die entsprechend den ministeriellen Bestimmungen bis zum Werte von $15 \frac{0}{10}$ der amtlich ermittelten Druckfestigkeit der Steine (250 kg/qcm) gehen darf, lässt sich die erforderliche Eiseneinlage für den laufenden Meter Deckenbreite wie folgt ermitteln:

$$F = \frac{s^3}{6} \sigma \text{ max.} \cdot \frac{1}{k \cdot x}$$

Hierin bedeutet wieder s die Steinhöhe, k die zulässige Beanspruchung des Eisens für den qcm, x den Abstand des Eisenschwerpunktes vom Schwerpunkt der Druckfläche oberhalb der Neutralschicht, der sich ermittelt:

$$x = s \cdot \frac{5}{6} - y$$

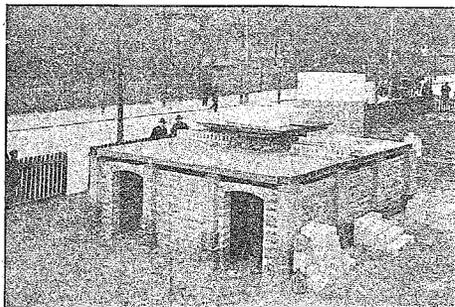
worin y = Abstand des Eisenschwerpunktes von der unteren Deckenseite.

Die Verteilung der Eisen, deren Stärke, wie bereits erwähnt, von der Deckenmitte nach den Seiten zu abnimmt, geschieht derart, dass die Ermittlung des in jeder Fuge erforderlichen Querschnittes auf Grund der Gleichung einer Parabel erfolgt deren Maximalordinate (im Parameter) gleich dem erforderlichen Querschnitt für das mittlere Deckenfeld von 1,00 m Breite (in cm) und deren Abszisse (parallel zur Leitlinie) gleich der halben Stützweite der Decke (in m) ist.

Für jeder beliebigen Punkt der Decke lässt sich hiernach natürlich durch Integration ebenfalls die auftretende Zugspannung bzw. der erforderliche Eisenquerschnitt finden.

Schradner, Ingenieur.

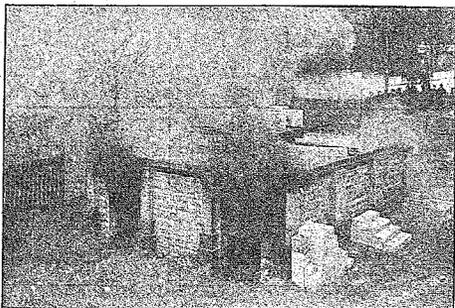
Bei einer kürzlich stattgefundenen Brand- und Belastungsprobe, welche mit einer Cracooadecke in Posen vorgenommen wurde, war eine Decke von 4,75 · 5,75 m Stützweite hergestellt. Diese Decke wurde durch eine Einzellast in der Mitte von 5500 kg belastet (Bild 1).



Figur 1.

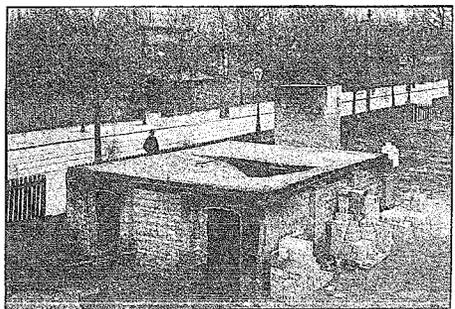
Als Feuerungsmaterial wurden 10 cbm Kiefernklöbholz verwendet, das mit Petroleum durchströkt war.

Die erzielte Temperatur war 1020° Celsius, was durch eingelegte Metalllegierungen festgestellt wurde. Unser zweites Bild zeigt uns die Decke während des Brandes.



Figur 2.

Nachdem das Feuer etwa 1 Stunde eingewirkt hatte, scheerte sich die Einzellast durch, ein Einsturz der Decke erfolgte jedoch nicht (Fig. 3).



Figur 3.

Nach Ablösen des Materials und Entfernung der Anflast, ging die Decke wieder annähernd in die alte Lage zurück.

Die Brandprobe wurde unter Leitung des Vorstehers der Kgl. mechanisch-technischen Versuchsanstalt Herrn Professor Gary im Beisein interessierter Behörden und Privaten vorgenommen.

Die Wärme

von Ingenieur E. Schrader-Breslau.

I.

Diese Abhandlung ist als Fortsetzung des in Nr. 38 dieser Fachschrift erschienenen Artikels »Die Schwerkraft« zu betrachten. Theorien über die Anwendung der Wärme besitzen wir genug, doch Hypothesen über das eigentliche Wesen des Zustandes, den wir als Wärme bzw. Kälte bezeichnen, sind ebenso selten, als wenig bekannt. Aus einer genauen Kenntnis dieses Wesens könnten wir aber erst alle nur möglichen Anwendungsformen der Wärme ableiten und diese Naturkraft voll und ganz zu unserem Vorteil ausnützen, während wir bis dahin nur die uns zufällig durch Erfahrung bekannt gewordenen Eigenschaften und bis zu einem ebenfalls durch Erfahrung bekannten Grade verwerten können.

Wir wissen, dass kein irgendwelcher uns bekannter Stoff den Einwirkungen der Wärme gegenüber unbeeinflusst bleibt. Die Reaktion der auf Stoffe auf Wärmezuführung oder Wärmeentziehung ist jedoch verschieden. Diese Reaktion hängt ausser von den Grundeigenschaften der betreffenden Stoffe wesentlich von der Lagerung und der Grösse des Zwischenraumes der einzelnen Moleküle ab.

Jeder Stoff besteht, wie bekannt, aus einer Ansammlung von kleinen, mechanisch nicht weiter teilbaren Körpern, die wir Moleküle nennen. Eine Zerlegung dieser Moleküle in noch kleinere Bestandteile, in Atome, ist nur bei einem Teile von Stoffen und zwar nur auf chemischem Wege möglich.

Die Moleküle liegen aber keineswegs unveränderlich in der einmal angenommenen Lage des Körpers, den sie bilden, fest, sondern sie rotieren einmal um ihre eigene Achse und schwingen zugleich in einem Kreise umher, jedes für sich, wobei infolge der überaus grossen Anzahl der Moleküle (ein Kubikmillimeter flüssiger Kohlenstoffs enthält beispielsweise über 13 000 Billionen Moleküle) trotz der verhältnismässigen Kleinheit der Schwingungskreise, diese Bahnen sich fortwährend schneiden und kreuzen müssen. Mit anderen Worten heisst das, dass die Kerne der Moleküle bei der grossen Geschwindigkeit, mit der sie ihre Revolutionen vollführen (Luftmoleküle bewegen sich mit etwa 500 m in der Sekunde bei 0° C) fortwährend zusammenprallen müssen. Die Kreisbahnen werden daher stets gestört sein und gezwungen immer neue Resultierende aus der vorhandenen und den durch den Rückprall erhaltenen Richtungen anzunehmen.

Die Form und das Volumen der Moleküle ist für jeden Stoff nahezu konstant. Nur unter gewissen Bedingungen kann Form und Grösse dieser Teile eine Änderung erfahren. Nicht konstant, sondern äusserst variabel ist aber die Grösse des Durchmessers der Kreisbahn ihrer Revolutionen. Dieser ist in hohem Grade veränderlich und zwar ist seine Grösse abhängig von der Temperatur des betreffenden Körpers.

Den kleinsten Durchmesser haben die Kreisbahnen der Moleküle bei der Temperatur des absoluten Nullpunktes also bei - 273°. Hier fällt Revolution und Rotation der Moleküle zusammen, sie bleiben daher auf dem einmal angenommenen Platze und in der dort innegehabten Schwerpunktslage stehen. Bei Erhöhung der Temperatur werden jedoch die Schwingungen rascher, die Durchmesser der Kreisbahnen vergrössern sich und der Zusammenhang der Moleküle, die Anziehung eines jeden einzelnen auf das Nachbarmolekül wird infolge des grösseren Abstandes geringer, und die Festigkeit des Körpers lässt nach. Das Geringerwerden der Anziehung zwischen den einzelnen Molekülen ist hier

natürlich wieder auf das Anwachsen des Ätherdruckes zwischen beiden Kernen zurückzuführen (vergl. eingangs erwähnten Artikel »Die Schwerkraft«).

Wird die Schmelztemperatur des betreffenden Körpers erreicht, so haben sich Kreisdurchmesser und Geschwindigkeiten so weit vergrößert, dass die Bahnen aus der kreisförmigen, sich als Mittel aus den vielen Richtungsänderungen ergebenden Kurve in parabolische Gestalt übergehen, da infolge der grösseren Geschwindigkeit die Zentrifugalkraft die Anziehung seitens der Nachbarmoleküle überwiegt. Die Moleküle rollen daher durcheinander und der Körper nimmt jede ihm durch äussere Hindernisse gegebene Form an. Wird die Temperatur noch mehr erhöht, so wird entsprechend der Zusammenhang der Moleküle noch weiter gelockert, bis bei Erreichung des Verdampfungspunktes die Moleküle sich gruppenweise von ihrer Wirkung auf einander befreien und sie in den Raum hinausgeschleudert werden.

Bei der Erstarrung findet entsprechend der umgekehrte Vorgang statt. So lässt sich hierbei auch eine Krystallisation als das Einhalten bestimmter Molekülbahnen bei der Erstarrung erklären. Ebenso natürlich die Ausdehnung und Zusammenziehung der Körper unter dem Einfluss der Temperatur. Verdeutlichen wir uns jetzt den Vorgang der sich bei der Einwirkung einer Temperaturerhöhung auf einen Körper vollzieht.

Wir nehmen beispielsweise ein Stück Eisendraht, den wir in einer Wasserstoffflamme erhitzen. Der Wasserstoff verbrennt mit dem in der Luft enthaltenen Sauerstoff zu Wasser und entwickelt bei dieser Verbrennung eine bedeutende Temperatur, die nun ihrerseits wieder auf das Eisen einwirkt. Das heisst: Die Wasserstoffmoleküle, die sich mit einer verhältnismässig grossen Geschwindigkeit an und für sich bewegen, erhalten durch das Anzünden der Flamme einen Stoss, der ihre Geschwindigkeit, noch um etwas vermehrt, so dass sie aus dem ohnehin lockeren Zusammenhang mit ihren Nachbarmolekülen gerissen und mit grosser Kraft in den ungebundenen Luftraum hineingeschleudert werden. Hierbei prallen sie natürlich auf die in der Luft enthaltenen Sauerstoffmoleküle auf und verbinden sich mit diesen zu Wassermolekülen, die nun mit entsprechend ermässiger Geschwindigkeit kreisend zurückfallen. Bei diesem Bombardement von Wasserstoffmolekülen und dem Regen von Molekülen des Wassers, werden aber ausser der Luft noch zwei Dinge in Mitleidenschaft gezogen. Einmal der alles erfüllende und alles einhüllende Äther, der in zahllose sich in allen Richtungen durchkreuzende Strudel gerät, die ihrerseits wieder reaktiv auf die Wasserstoffmoleküle in der Flamme einwirken und endlich die Wolke von verhältnismässig langsam (d. h. gegenüber den Geschwindigkeiten der Wasserstoffmoleküle) kreisenden Eisenmolekülen, die den Eisenstab bilden.

Das fortwährende Gegenprallen bewirkt, dass die Moleküle des Eisens, die sich an der Oberfläche befinden, ebenfalls Stösse erhalten und so in schnellere Schwingungen geraten, die sich dann natürlich auch auf die Moleküle im Inneren des Eisendrahtes und ebenso nach seiner Längsrichtung übertragen. (Wärmeleitung.) Die in der Umgebung der Flamme sowohl, als auch des erwärmten Eisenstabes befindliche Luft erhält in der Folge ebenfalls Stösse und erwärmt sich.

Wie in diesem Falle, so vollzieht sich der Vorgang der Erwärmung ebenso unter Berücksichtigung der jeweils vorliegenden Verhältnisse bei jedem andern Beispiel. Wärme ist also in letzter Linie nichts als eine Erhöhung der Molekulargeschwindigkeit, zurückzuführen auf rein mechanische Kräfte.

Streikbewegungen.

Der Gesetzentwurf zum Schutz der Bauhandwerkerforderungen ist in der Ministerialkonferenz fertiggestellt und dürfte sich möglicherweise der Reichstag in der nächsten Session hiermit beschäftigen. — Breslau. Eine Lohnbewegung der Maler, Anstreicher und Lackierer ist hier in allerhöchster Zeit zu erwarten. — Langenbielan. Nachdem von einem hiesigen Maurermeister mehrere Gesellen entlassen wurden, traten die

anderen Maurer in den Ausstand. — Marienwerder. Hier ist von den Arbeitgeberern und Arbeitnehmern ein Lohnvertrag bis 1. April 1906 vereinbart worden. — Konitz. Sämtliche Maurer sind in den Ausstand getreten. — Zoppot. Der Streik der hies. Bauhandwerker und Bauarbeiter dauert fort, da die Einigungsverhandlungen zu keinem Resultat geführt haben. — Czersk, Kr. Konitz. 400 Arbeiter der Holzindustrie Hermann Schütt A.-G. sind in den Ausstand getreten.

Ausgeschriebene behördliche Stellen. Gumbinnen. Militärbaumeist: Älterer Hochbautechniker. — Stralsund. Kgl. Kreisbauinspektion I: Techniker auf 6 Monate. — Lützen Opr. Kreisbauinspektion: Bautechniker auf einige Monate. — Strassburg Wpr. Kreisbauinspektion: Techniker für Kirchenbau (Gotik). — Rawitsch. Kreisbauinspektion: Schütze: Bautechniker. — Briesen Wpr. Kreisbauinspektion: 2 Bautechniker, 6 M. Tagelohn. — Glatz Eisenbahnbetriebsinspektion: Bautechniker. — Swinemünde. Fortifikation: Bautechniker. — Stralsund. Kreisbauinspektion II: Techniker auf 6 Monate. — Breslau. Kreisbauinspektion II: Älterer Hochbautechniker und 1 Bauschreiber. — Allenstein. Militärbaumeist: 1 Regierungsbaumeister. — Rybnik O.-S. Regierungsbaumeister Pawlows: Bautechniker für Kirchenbau. — Kaukehmen Opr. Kreisbauinspekt.: Architekt oder älterer Techniker für Kirchenbau.

Ein flotter, sauberer Zeichner

in Hochbaukonstruktion erfahren, event. junger Techniker, wird von grösserem Betongeschäft für sofort gesucht.
Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter A. C. 100 a. d. Redaktion d. Bl.

Grösseren Posten massive und furnierte Parkett-Tafeln

billig zu verkaufen.

Auffragen unter H. 303 an die Expd. d. Ztg. erbeten.

Bautechniker

der mit stat. Berechnungen vertraut ist, als

Reisender

für Breslau und Umgegend gesucht. Gehalt und hohe Provision.
Offerten unter H. 304, Expd. d. Fachschr.

Geprüfter Maurermeister

(firm im Verkehr mit Hoch- und Tiefbautechniker, Privat und Behörden) in beiden Fächern praktisch sowie theoretisch erfahren, noch in ungekündigter Stellung sucht sich per sofort zu verändern.
Gefl. Offerten unter H. 305, Expd. d. Ztg.

Bekanntmachung!

Die Nutzung des an der Poisecher Seite des Bräutertorgens gelegenen Basaltsteinbruches soll gegen Grundgeld und Stellung v. 1200 Mark Hartgeld auf einen noch zu vereinbarenden Zeitraum verpachtet werden.
Angebote sind bis z. 15. nächst. M. einzureichen.
Jauer, den 28. Mai 1905.

Der Magistrat.

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der „Sächsischen Turbinenbau- und Maschinenfabrik A.-G. vorm. A. Kuhnert & Co., Meissen“, bei, auf den wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

27. Mai 1905.

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. Hinzugekommene Neu- und Umbauten. (Nachdruck verboten.)

Bau	Bauherr	Ausführender
Breslau, Böhrauerstrasse 99, Neubau Etagenhaus	Proj. H. Scholz, Hausbesitzer, Zobtenstrasse 15	Derselbe
— Bohrauerstrasse 115, Neubau Etagenhaus	beg. Schuder, Bauunternehmer, Bohrauerstrasse 111	Derselbe
— Gabitzstrasse 100/102, Neub. kathol. Kirche	Proj. Vorstand der St. Karolus-Gemeinde, Komm.-Sekt. Heinrich, Höfchenstrasse 77	Noch nicht vergeben
— Gabitzstrasse 101, Neub. Pfarrhaus zur St. Karoluskirche	Proj. Vorstand der St. Karolus-Gemeinde, Komm.-Sekt. Heinrich, Höfchenstrasse 77	Noch nicht vergeben
— Herdalinstrasse 52/56, Neubau drei Etagenhäuser	Proj. Wohnungsverein städt. Beamten u. Lehrer zu Breslau, E. G. m. b. H., Rathaus	Noch nicht vergeben
— Herdalinstrasse 62, Neubau Etagenhaus	Proj. H. Scholz, Hausbesitzer, Zobtenstrasse 15	Derselbe
— Hubenstrasse 34/36, Durchbruch neue Strasse, Neubau 16 Etagenhäuser	Proj. Beamtenwohnungsverein, E. G. m. b. H., Zietenstrasse 1	Nur zum Teil vergeben
— Hubenstrasse 115, Neubau Etagenhaus	Rohb. J. Scharfe, Maurermeister, Briegerstrasse 4	Derselbe
— Kaiser Wilhelmstr. 190/192, Neubau herrsch. Wohnhäuser	Proj. Max Goldstein, Architekt, Kaiser Wilhelmstrasse 107	Derselbe
— Kantstrasse 26, Neubau Etagenhaus	beg. W. Klapproth, Bauunternehmer, Yorkstrasse 8	Derselbe
— Matthiasstrasse 195, Neubau Ecketagenhaus	Proj. Geier, Bauunternehmer, Marthastrasse 8	Derselbe
— Zehnerstrasse 17, Neubau Etagenhaus	Proj. Paul Kulbe, Installateur, Alsenstrasse 57	Noch nicht vergeben
— Zehnerstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj. Adolf Fichte, Maurerpolier, Posenerstrasse 77	Derselbe
Hundsfeld bei Breslau, Neubau Wohnhaus	imBau H. Thomas, Geflügelhändler, daselbst	A. Mager, Maurer- u. Zimmermeister, daselbst
Karlowitz bei Breslau, Neubau Schlachthaus und Stallung	Proj. R. Brieger, Fleischermeister, daselbst	A. Mager, Maurer- u. Zimmermstr., Hundsfeld b. Breslau
— Neubau Wohnhaus	Rohb. P. Fiebach, Hausbesitzer, das.	A. Mager, Maurer- u. Zimmermstr., Hundsfeld b. Breslau
Schleibitz, Kr. Oels, Um- und Erweiterungsbau d. Schlosses	beg. Graf York v. Wartenburg auf Schleibitz	A. Mager, Maurer- u. Zimmermstr., Hundsfeld b. Breslau
Schottwitz bei Breslau, Neubau Beamtenwohnhaus u. Kantine	Proj. Zuckerfabrik Schottwitz, G. m. b. H., daselbst	A. Mager, Maurer- u. Zimmermstr., Hundsfeld b. Breslau
— Um- und Erweiterungsbauten der Zuckerfabrik	imBau Zuckerfabrik Schottwitz, G. m. b. H., daselbst	A. Mager, Maurer- u. Zimmermstr., Hundsfeld b. Breslau
Dom. Dörndorf, Kreis Oels, Neubau Ziegeleianlage nebst Ziegelbrandofen	imBau Dominiatverwaltung, daselbst	A. Mager, Maurer- u. Zimmermstr., Hundsfeld b. Breslau
Daupe bei Ohlau, Neubau Wohnhaus und Scheune	Proj. Gustav Frey, Häusler, daselbst	Noch nicht vergeben
Eilguth bei Konstadt O.-S., Neubau Wohnhaus	Proj. Johann Drobeck, Arbeiter, das.	Noch nicht vergeben
Gaablau bei Gottesberg, Neubau Wohn- u. Wirtschaftsgebäude	Proj. Schmidt, Wirtschaftsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Königshütte, Ecke Ziegelei- u. Seydlitzstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. Oberschl. Terrain- und Holzverwertungs-A.-G., Lobestrasse 1, daselbst	Noch nicht vergeben

Siegersdorfer

Verblender, Formleiste, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc. weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Vertreter:

Paul Göbe, Breslau
Neue Taubenstr. 1—8.

Telephon 2461.

H. Meinecke junior
Breslau I
Ohlauerstrasse 43.

„TELESCOP“
Warmwasser-Heizung
vom Küchenherd aus.

Bautischlerei

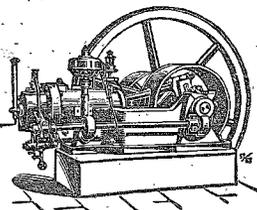
Dampfsägewerk und
Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Taubenstr. 20
Telephon Nr. 477.

A. Gottwald

Breslau
21 Wäldchen 21
Gas-, Wasser-,
Kanalisations-
und
Brunnenbauten.

Ausführung
aller Reparaturen
auch im Abonnement.

Lieferung von besten
Granitsteinmetzarbeiten
als auch
Pflaster- und Bordsteine
übernimmt zu billigsten Preisen
Steinmetz- und Baumaterialien-Geschäft
P. Fiegler, Gleiwitz.



Korting's Motor M.

Gebr. Körting

Aktien-Gesellschaft

Filliale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.
(Ingenieur-Bureau: Gleiwitz, Görlitz, Glogau).

Motoren von 1/2—2000 P. S.

für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzin,
Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen.
Anschläge kostenlos.

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Bau	Bauherr	Ausführender
Königshütte, Parkstrasse 21, Neubau eleg. Wohnhaus	Proj. G. Wüsthube, Maurermeister, daselbst	Derselbe
Kattowitz, Holteistrasse 14, Neubau Wohnhaus	Proj. Max Fröhlich, daselbst	Josef Pietzko, Bauunternehm., Roonstrasse 17
— Holteistrasse 12a, Neubau Wohnhaus	Proj. Max Fröhlich, daselbst	Noch nicht vergeben
— Holteistrasse 4/6, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj. Hugo Morczinek, daselbst	Noch nicht vergeben
— August Schneiderstr., Verlang. von der alkathol. Kirche bis Ecke Roonstrasse, Neubau drei Wohnhäuser	Proj. Thiele Winklersche Verwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
— Grundmannstrasse 2, Umbau Wohnhaus	Proj. J. Schlesinger, daselbst	Noch nicht vergeben
Laurahütte, Poststrasse 9, Neubau Privatwohnhaus	beg. Neumann, Direkt. d. poln. Bank, Heuthenerstrasse, daselbst	Robert Pietruska, Unternehm., Wandastrasse 25, daselbst
— Poststrasse, Neubau drei Wohnhäuser	Proj. C. Kamsella, Eigentümer, das.	Noch nicht vergeben
— Richterstrasse, dreistöckiges Geschäftshaus	im Bau K. Hecht, Restaurateur, daselbst	J. Königsberger, Architekt, Kattowitz
— Wandastr. 5, zweistöckiges Geschäftshaus	im Bau B. Cluzalek, Eigentümer, Wandastrasse, daselbst	In eigener Regie
— Wandastrasse 24, Neubau Wohnhaus	beg. D. Ghusch, Walzmeister, das.	A. Pietzek, Bauunternehmer, Bittkow, Kreis Kattowitz
— Wandastrasse 21, Neubau Wohnhaus	beg. L. Morgalla, Möbelgeschäft, das.	Soboczinski, Bauunternehm., Beuthen
— Bienenhofstrasse 13, [Neubau dreistöckiges Geschäftshaus	beg. W. Broniakowski, Kaufmann, daselbst	Seiffert, Bauunternehmer, daselbst
Neuhammer, Kreis Görlitz, Neubau Stall	Proj. Gustav Hänsel, Zimmermann, daselbst	Noch nicht vergeben
Schoppnitz, Schulstrasse 25, Neubau Wohnhaus (Eckhaus)	Proj. G. Chmielasz, Baugeschäft, Klein-Dombrowka	Derselbe
— Neue Seitenstrasse, von Schulstrasse bis Bahnhof, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj. C. Chmielasz, Baugeschäft, Klein-Dombrowka	Derselbe
— Bahnhofstrasse, zwei neue Bauten für Beamtenwohnungen	Proj. Georg v. Giesches Erben, Bergverwallung, daselbst	In eigener Regie
— Burowietzerstrasse 37, Neub. dreistöckiges Geschäftshaus	beg. Friedrich Langer, Bäckermeister, daselbst	J. Kutz, Bauunternehmer, Kattowitz, Schillerstr. 19
Schweidnitz, Glubrechtstr. 22, Neubau Etagenhaus	Proj. B. Becker, Handschuhfabrik, daselbst	E. Juppe, Maurermeister, daselbst
— Glubrechtstrasse, Neubau zwei herrsch. Etagenhäuser	Proj. Karwe & Zantopf, Baugeschäft, daselbst	Dieselben
— Langstrasse 2, Aufbau Seitenhaus	Proj. Winkler, Fleischermeister, das.	Vergeben
— Grabenstrasse 2, Neubau Etagenhaus	Proj. B. Kapst, Rentier, daselbst	E. Juppe, Maurermeister, daselbst
Simenau bei Konstanz i. Schl., Neubau Wohnhaus	Proj. Johann Bensch, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Sossnitz, Kreis Zabrze O.-S., Erbauung einer Destillationsanlage	Proj. Chem. Fabrik Fritz Friedländer, G. m. b. H., daselbst	Vergeben

M. Gimmer Breslau X

Matthiasstrasse 31/33.

Telephon Nr. 644. — Telegramm-Adresse: „Firma Gimmer“.

Bedachungsgeschäft — Blitzableiteranlagen

Ausführung jeglicher Reparatur

Wissenschaftliche Prüfung von Blitzableitern

Vertreter von:

Siegbert Sturm, Freiwaldau, Dachstein- u. Falzziegelfabriken

Specialität: Sturm, Falzziegel mit Ventilation D. R. M. 187 439.

Befestigung mit Sturmklammern D. R. M. 219 071/2.

Betonsteifen!

ficht. Rüstbäume, Anbindestangen, Strecken, Leitern, ficht. Mastbäume zu Leitergerüsten billigst.
Chf. Raschel's Nachf. (Inh.: L. Stroté), Schiesswerderstr. 14a, II. Lager Fuchshof.

Telephon 1409

Gustav Schulze, Marmor-Dampf-Säge- und Polir-Werke, Marmor-Industrie und Bildhauerei

Kleina (Kreis Sachau).

Filiale: Breslau, Neudorfstr. 84a, Nähe der Augustastr. Telephon 1117.

Ausführung aller Marmor-Arbeiten und Reparaturen.

Permanente grosse Ausstellung von Grabdenkmälern in allen modernen Stein- und Stlarten.

Bresl. Asphalt-Comptoir R. Stiller

Tel. 114. Breitestr. 15 Tel. 1141

empfehl ich zur Ausführung von

Asphalt- und es es

Fliesenarbeiten

jeder Art.

Vertretung und Lager
der rüchlichst bekann ten
Mettlacher Platten.

Bohr- gewebe

liefert billiger wie jede Konkurrenz

Carl Wilhelm Wolf
Breslau X, Salzstrasse Nr. 6.

Josef Nawrath

BRESLAU X

Matthiasstrasse Nr. 170

Telephon 2416.

Übernahme sämtlicher

Baubeschlagsarbeiten

Specialität:

Moderner Tür- u. Fensterbeschlag
Kostenanschläge gratis u. franko.

August Wiesner

Bedachungs- u.

Asphaltierungs- Geschäft

Bauklempnerei

Comptoir:

Breslau, Bärenstr. 7

Telephon 3212

Fabrik:

Kl. Gandau 70 a. d. Filanitor-Chaussee

empfehl ich zur Ausführung sämtlicher

Dachdecker-, Klempner- u.

Asphalt-Arbeiten

bei langjähriger Garantie u. günst. Bedingungen



Aug. Fuhrmann

Matthias-Strasse Nr. 34

Bedachungs- u. Abbruchs-Geschäft

Establish 1888. Telephon 2684

Anfertigung sämtlicher

Bedachungs- und Bauklempnerei

Asphaltierungen

Anlegung von Blitzableitungen

Übernahme sämt. Abbruchsarbeiten

Eisn- und Verkauf von

Umbau- und Abbruchs-Materialien.

Bau	Bauherr	Ausführender
Zawodzie, Johannisstrasse 2, Neubau Wohnhaus	Proj. Oskar Hecht, Produktengeschäft, Kaiser Wilhelmstrasse 151, Zawodzie-Katowitz	Noch nicht vergeben
— Neue Seitenstrasse von der Kaiser Wilhelmstrasse 41 bis zum Rawabach, Neubau drei Wohnhäuser	Proj. Manfred Goldstein, Königshütte	Noch nicht vergeben
Meseritz, Bahnhofstrasse, Erweiterungsbau Vorderhaus und Seitenflügel	beg. Paul Nuske, Maurermeister, das.	Derselbe
Nakel, Schützenstrasse, Neubau Siechenhaus	Rohb. Vorstand der evangel. Gemeinde, daselbst	Otto Münchau, Maurerstr., daselbst
— Berlinerstrasse, Neubau Wohnhaus	Rohb. Frau Lochstädt, daselbst	A. Knopp, Maurer- u. Zimmermeister, daselbst
— Schützenstrasse, Neubau Villa	Rohb. Gehrke, Lehrer, daselbst	A. Knopp, Maurer- u. Zimmermeister, daselbst
Neustadt i. Pos., Evangel. Kirchstrasse, Umbau des Kantoratsgebüdes	beg. Vorstand der evangel. Kirchengemeinde, daselbst	Aug. Brauer, Maurer- und Zimmermeister, daselbst
— Pinnerstrasse, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	beg. W. Wolski, Kaufmann, daselbst	Aug. Brauer, Maurer- und Zimmermeister, daselbst
Neutomischel i. Pos., Neubau Villa	beg. H. Hasenfelder, Maurer- und Zimmermeister, daselbst	Derselbe
Ostrowo, Neubau Wohnhaus nebst Tischlerwerkstatt	imBau Steinmetz, Tischlermeister, das.	Kupke, Maurer- u. Zimmermeister, daselbst
— Erweiterungsbau der Buchdruckerei	imBau Hoffmanns Erben, Buchdruckereibesitzer, daselbst	Kuhn, Maurer- u. Zimmermeister, daselbst
— Neubau Wohnhaus u. Werkstatte nebst Ofenhaus zur Kachelfabrikation	imBau L. Kurzbach, Töpfermeister, das.	Ladwig & Liche, Bauunternehmer, daselbst
Pakosch i. Pos., Neubau Wohnhaus	Proj. J. Cichy, daselbst	Stroinski, Baumeister, das.
Schönlanke i. Pos., Bismarckstrasse, Neubau Wohnhaus	Rohb. H. Marotzki, Eigentümer, das.	Vergeben
Bablin bei Pyritz in der Mark, Neubau Stall und Scheune	Proj. Pahl, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Altdamm i. Pomm., Neubau Stall und Scheune	Proj. Ohlendorf, Töpfermeister, das.	Noch nicht vergeben
Bergen i. Pomm., Neubau Wohnhaus und Stall	Proj. Engelbrecht, Stellmachermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Fiddichow, Kreis Greifenhagen, Neubau Stall	Proj. Langenfeldt, Bäckermeister, das.	Noch nicht vergeben
— Neubau Stall	Proj. Zulger, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Stettin, Parnitzstrasse, Neubau Speicher	Proj. Julius Leipholz, Besitzer, das.	Noch nicht vergeben
Swinemünde i. Pomm., Neub. Maschinenhaus und Tischlerwerkstatt	Proj. Gädecke, Baufirma, daselbst	Noch nicht vergeben
Dt. Eylau, Neubau Wohnhaus	beg. Paul Thude, Dampfschneidmühlenbesitzer, daselbst	Karl Hinz, Maurermeister, daselbst
— Neubau Speicher, Stall und Lagerräume	beg. Louis Kowalski, Hotelbesitzer, daselbst	C. Girze, Maurermeister, daselbst
— Neubau Geschäftshaus	Proj. Otto Esner, Buchdruckereibes., daselbst	C. Girze, Maurermeister, daselbst
— Neubau Wohnhaus	beg. Schulz, Gastwirt, daselbst	Brosowski, Maurerstr., das.
— Neubau Wohnhaus	imBau H. Steyer, Maurermeister, das.	Derselbe
— Neubau zwei Beamtenwohnhäuser	imBau Beamtenwohnungsverein, das.	Klein, Maurermeister, das.
Eibing, Berlinerstrasse 43, Neubau Wohnhaus	beg. Alfred Müller, Maurermeister, Berlinerstrasse 42	Derselbe

H. Hoffmann

Inhaber:
Richard Hoffmann u. Otto Spreu

BRESLAU X
Schlesswerderstrasse 16
Telephon 9780.

Abbruchs-Geschäft
Ein- und Verkaufsgeschäft

von
Baumaterialien.
SPEZIALITÄT:
Übernahme sämtl. Baulichkeiten zum Abbruch.



**Armierete
Betonbauten**

(System. Geh. Oberbaurat Egger!)
für Decken, Träger, Treppen,
Dächer, Brücken, Silos,
Speicher und dergl.
Prospekte u. Kostenanschläge
— durch —

Preuss & Podolski
Baugeschäft
BRESLAU X.
Ausführung von Hoch-
Tief- u. Beton-Bauten.

Bauplätze
und

Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft

Paul Gebel
Breslau, Schaubrücke 30
Telephon 1553.

Beton- und Eisenbetonbau

Massivdecken

Gipsdielen

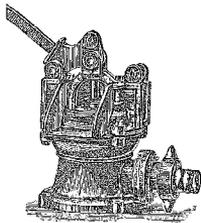
F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Bothkretscham
Telephon 1 2172.
Größstes
Spezialgeschäft
am Platze.
Beste Referenzen.
Kostenanschläge gratis.

Jeder Unternehmer öffentlicher Arbeiten

sollte die erforderlichen Kauttionen durch die Kauttionsgesellschaft hinterlegen lassen. Denn er vermindert sonst sein eigenes Betriebskapital, mit dem er natürlich im Betriebe eine viel höhere Verzinsung bei mehrfachen Umsatz erzielt, als wenn er es in Staatspapieren als Kauttion festlegt. Die Gesellschaft verlangt keine Sicherheit. Hinterlegte Kauttionen: etwa 2000 von mehr als 11 Millionen Mark.

Prospekte und Auskunft gibt die Direktion der Ersten Berliner Kauttionsgesellschaft Akt.-Ges. BERLIN W, Friedrichstrasse 61.

Bau	Bauherr	Ausführender
Graudenz Wpr. , Neubau Zigarren- und Tabakfabrik	beg. J. Neumann, Berlin C., Kaiser Wilhelmstrasse 38	H. Kampmann, Baugewerksmeister, Graudenz Vergeben
Marien burg , Neubau Fabrikgebäude	beg. G. Holland, Melassefütterfabrik, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Speicher	Proj. Schmuhl, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
Gr. Putzkow bei Briesen Wpr., Neubau Wohnhaus	Proj. Andreas Foth, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Adl. Waldau , Kreis Culm, Neubau Wohnhaus, Stall und Scheune	Proj. Warduljnski, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Abbau Nikolaiken Opr. , Neubau Wohnhaus	Proj. Döppner, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Königsberg i. Pr. , Kleine Holzstrasse 1, Neubau Wohnhaus	Erd. Ewert, Bauunternehmer, Haberberger Neue Gasse 22	Derselbe
— Theaterstrasse 5, Umbau Wohnhaus und ein Laden	Proj. Joens Crongrwirt, Gr. Rathof, Villa Louise	Aug. Geoschmann, Baugesch., Landhofmeisterstrasse 5/6
Arys Opr. , Neubau Scheune	Proj. Poddig, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Scheune	Proj. Turreck, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Bischofsburg Opr. , Scheunenstrasse, Neubau massive Scheune	Proj. Schrode, Lehrer, daselbst	Noch nicht vergeben



Diaphragma - Baupumpe.

A. Stündliche Leistung ca	8000 Liter,	Preis Mark	95,-
B. " " "	18000 " "	" "	115,-
C. " " "	36000 " "	" "	280,-
D. Für Saug und Druck	8000 " "	" "	140,-
Eiserne Schlauchverschraub	für A u. D 10,-, für B u. C 12,-		
Saugkorb in Eisen	" A u. D 8,-, " B u. C 10,-		
Gummischlauch per Meter	" A u. D 14,50, " B u. C 16,-		
Schmiede-Isern Rohr p. Meter	" A u. D 4,50, " B u. C 5,50		

ALFRED HERBERDE. Pumpen-Fabrik
BRESLAU, Kaiser-Wilhelmstrasse 21
Telephon Nr. 1750.

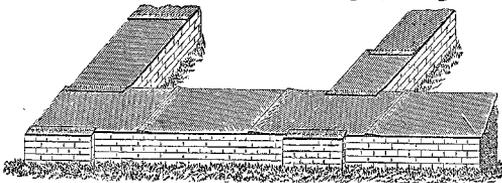
Büsscher & Hoffmann (m. b. H.)

Flurstrasse 9 Breslau I. Telephon 2486.

Bhf. Eberswalde, Halle a. S., Strassburg i. E., Mainz, Regenstauf i. Bayr., Königsberg i. Pr., Teplitz i. B.

Asphalt-Isolierpappen für Fundament-Isolierungen, fertige Isolierungen.

Dachpappen
Klebpappe
Holzement
Klebmasse
Steinkohlen-
theer.



Asphaltfäzplatten
Asphaltierungen
Goudron Asphalt
Carbolneum.

Klebeschutzeiste für Holzcementdächer. D. R. P. 85901.

Keine Lötung erforderlich; jeder Teil frei beweglich; kein Verstopfen, leichtes Auswechseln aller Teile.

Asphaltputz (Haarmann's D. R. P. 63437)

auf senkrechten und hängenden Flächen von Stein, Eisen, Holz etc.; bei Mauern, Pissoirs, Latrinen gruben, Bassins u. dergl. fest und fugellos aufzubringen.

Teleph. 1792 **Gustav Lehnhardt** Gegr. 1843

Kunstschmiede, Eisenkonstruktionen
Bau- u. Kunstschlosserei m. Kraftbetrieb
Schaufenster-Anlagen, eiserne Treppen etc.
Breslau, Neudorfstr. 72.

Max Barth

Tischlermeister
BEUTHEN O.-S.
Tarnowitzer Chaussee 21
FABRIK für
Holzbearbeitung und
Fussleisten, Kehlleisten
Treppenhandläufe etc.

Billigste Bezugsquelle

für

Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula“-Farbe!

Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

Staussche

Drahtziegel

Alleinvertriebung i. Ost- u. Westpreussen.

J. Rosenthal

Königsberg i. Pr., Schlossstrasse 6
(Schlosshof)

Grosses Lager von

Tonplatten

Glasierten Wandplatten

Linoleum

Billigste Preise. Kulante Bedingungen.

Oberschles. Tondachsteinfabrik

Wiesner & Co.

Falkenberg O.-S.

⊗ **Dachsteine** ⊗

rot natur und in allen Glasuren.

Kurt Schmidt

Schweidnitz

Telegraphen - Bauanstalt

Spezialgeschäft für Blitzschutzanlagen
Installation f. Gas- u. Acetylen- und Lichtanlagen
Einrichtung für elektrische Beleuchtung u.
Kraftübertragung.

Gebr. Zernbon

Hirschberg i. Schl.

Sand 37 a.

Fabrikation v. Mosaik-Böden
Treppenstufen

Tischplatten von Terrazzo
Grabdenkmäler v. Terrazzo

27. Mai 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

30./5.	Stettin	Magistrat	walzeisnerne Träger
30./5.	Königshütte	O.-S. Magistrat	Beschlagarbeiten
30./5.	Dt. Eylau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Ziegelsteine
31./5.	Ragnit	Kreisbaumeister	massive Brücken
31./5.	Gleiwitz	Magistrat	Schlosserarbeiten
31./5.	Dt. Eylau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Stellwerkhaus
2./6.	Stettin	Stadtbau-bureau	Möbel
2./6.	Bromberg	Gasdirektion	Ziegelsteine
3./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Hintermauerungssteine
3./6.	Liegnitz	Liegnitz-Wohlauer Fürstentumslandsoh.	Bauarbeiten
3./6.	Bromberg	Kreisbauinspektor Herrmann	Neubau v. Aborten
3./6.	Zoppot	Magistrat	Pflasterungsarbeiten
3./6.	Dt. Eylau	Magistrat	Pflastersteine
5./6.	Guben	Kreisbaumeister	Fachwerkwände
5./6.	Stettin	Magistrat	Zimmerarbeiten
5./6.	Breslau V	Brockauer Bau- u. Sparverein	Erd- u. Mauerarb.
5./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Hintermauerungsziegel
5./6.	Prüzenhöhe b.	Bromberg Regierungsbaumstr.	Bauarbeiten
5./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
6./6.	Grandeuz	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erweiterung d. Lokomotiv-schuppen
6./6.	Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Pflastersteine
7./6.	Stargard i. Pomm.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Hintermauerungssteine
7./6.	Königsberg i. Pr.	Hochbauamt I	Kanalisationsarbeiten
7./6.	Loebschitz	Kreisbauinspektion	Linolentumbelag
7./6.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bahnhofsgebäude
7./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten
7./6.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Ziegelsteine
7./6.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Chausseunterführung
7./6.	Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Bauarbeiten
7./6.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Asphaltarbeiten
7./6.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Hintermauerungssteine
7./6.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Kalk
8./6.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Unterlagsplatten
8./6.	Breslau	Kgl. Baurat Schröder	Erhöhung eines Turmes
8./6.	Memel	Kasernenbau	Dachdeckerarbeiten
8./6.	Öls	Kreisbauinspektor	Eisenkonstruktionen
8./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Zimmerarbeiten
9./6.	Kattowitz O.-S.	Eisenbahndirektion eis.	Pflasterüberführung
9./6.	Breslau	Eisenbahndirektion	Eisenkonstruktionen
9./6.	Danzig	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Pflastersteine
10./6.	Frankfurt a. O.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten
10./6.	Labiau Opr.	Genossenschaftsvorst. G. Seddig	Röhren
10./6.	Cottbus	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. III	Eisenkonstruktion.

Bevorstehende, in vorübergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

29./5.	Tarnowitz	Magistrat	Schloss- u. Glaserarbeiten
29./5.	Stettin	Hoebbaudeputation	Tischlerarbeiten
29./5.	Stettin	Stadtbau-bureau	Steinmetzarbeiten
29./5.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Hintermauerungssteine
29./5.	Frankfurt a. O.	Kreisbauinspektion	Bauarbeiten
29./5.	Stralsund	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II	Hartbrandsteine
29./5.	Breslau	Bauinspektion T. O.	Definitive Befestigung
29./5.	Konitz	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten
29./5.	Danzig	Magistrat	Abortanlage
29./5.	Iusterburg	Eisenbahn-Betr.-Inspekt. I	Gleisarbeiten
29./5.	Breslau	Eisenbahn-Betr.-Inspekt. I	Bauarbeiten
29./5.	Breslau	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. IV.	Bauarbeiten
29./5.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Erdarbeiten

Der Wahrheit eine Gasse!
Nur meine Patentfalzbaupappen sind das einzig Wahre,
um nasse Wände dauernd trocken zu legen.
CARL WILHELM WOLF, Breslau, Salzstrasse 6.

WILH. RUFFER, Cottbus
Drebkaustr. 14
Werkstatt für Beleuchtungs-Anlagen
f. Gastwirte, Villen, Kirchen, Oäter u. ganze Ortschaften
Vertreter an allen Orten gesucht. Prospekte gratis.

Éduard Freund jr.
in Firma Geldner & Pieschek Nachf.
Kunstschmiede und Bauschlosserei
Telephon 7672. Breslau 13, Victoriastr. 76 Telephon 7672.
fertigt als Spezialität:
Roll-Markisen, Vorbauten und Schaukasten
in Eisen und Durana.
Treppen, Tore, Türen, Balkon- und Grabgitter.

Oberschlesische
Bau- und Lieferungs-Gesellschaft
technischer Anlagen und Bedarfsartikel
Th. Wolf & Co., Beuthen O.-S.
Inhaber: Vogel & Kachel.
Spezialität: **Blitzableiteranlagen.**

Emil Pohl
Dach- und Schieferdeckermeister
BIRNBAUM
empfeht sich zur Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
unter den günstigsten Bedingungen.

Weissglasierte Verblender
auf weissen Scherben und mit Porzellanlasur auf roten Scherben.
In diversen Farben glasierte und naturfarbene, unglasierte
Verblender
Formsteine, Terracotten, Schornsteinziegel
Falzdachziegel und Biberschwänze
Mauerziegel, Klinker, Brunnenziegel, Chamotten
Baokenplatten, Drainröhren, Hohlziegel.
Kachelöfen in allen Stilarten, offeriert billigst die
H. WAGNERsche Kunstziegelei
Vorstadt GLATZ i. Schl.

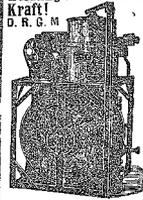
Unser Submissions-Anzeiger
ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien,
Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich
Brandenburg) der
beste und vollständigste.

29./5. Breslau	Bauinspektion H. N.	Zement
29./5. Breslau	Bauinspektion H. N.	Sand
29./5. Thorn	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Schwellen und kieferne Hölzer
29./5. Insterburg	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Überwölbung eines Durchlasses
29./5. Tarnowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bruchsteine
29./5. Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Pflasterarbeiten
29./5. Posen	Kreisbauinsp.	Dienstwohngebäude
29./5. Guben	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten
30./5. Stettin	Deputation f. Strassenbau u. Kanalisation	Gas- und Wasserrohre
30./5. Neu-Quetzin	Schulvorstand	Schulneubau
30./5. Pillau	Hafenbauinspektion	Ziegelsteine
30./5. Ratibor	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
30./5. Breslau	Bauinspektion T. O.	Definitive Befestigung
30./5. Breslau	Bauinspektion H. N.	Lochsteine
30./5. Breslau	Bauinspektion H. N.	Granitschotter
30./5. Goldberg i. Schl.	Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten
30./5. Heydekrug	Komm. Kreisb.-Insp. Riess	Dachdeckerarbeiten
30./5. Dirschau	Eisenbahn-Betr.-Inspekt. I	Wellblechabdect.
30./5. Danzig	Baubureau	Granitstampfeton
30./5. Breslau	Prov.-Arch. Th. Grünwald	Bauarbeiten
30./5. Stolpmünde	Hafenbauinspektion	Dampfkessel
31./5. Soldau	Eisenbahnbetriebsinsp.	Empfangsgebäude
31./5. Königsberg i. Pr.	Regierungsbaumstr. Sachs	Erd- u. Maurerarb.
31./5. Glatz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Granitkopfsteine
31./5. Seusburg	Garnisonverwaltung	Holz- u. Eisengeräte
31./5. Schweidnitz	Kgl. Banrat Walther	Sandsteinarbeiten
31./5. Tilsit	Kgl. Brückenbauamt	Hintermauerungssteine
31./5. Breslau	Bauinspektion T. O.	Befestigungsarbeiten
31./5. Gleiwitz	Eisenbahnbetriebsinspekt. II	Brunnen
31./5. Neisse	Eisenbahnbetriebsinspekt. II	Bauarbeiten
31./5. Tarnowitz	Kgl. Kreisbauinspekt. Amshler	Bauarbeiten
30./5. Kosten i. P.	Landesbauinspek. v. d. Osten	Pflastersteine
31./5. Posen	Eisenbahn-Betr.-Inspekt. I	Zweifamilienhaus
31./5. Frankfurt a/O.	Magistrat	Warmwasserheizung
31./5. Posen	Eisenbahndirektion	Erd- u. Maurerarbeiten
31./5. Breslau	Bauinspektion H. N.	Wagenträger
31./5. Breslau	Stadtbaudeputation	Niederdruckdampfheizungsanlag.
2./6. Stettin	Gas- u. Wasserleitungsdeputation	Distriktriegler
2./6. Schlawa i. Pomm.	Postbaubureau	Pflasterarbeiten
2./6. Bromberg	Wasserbauinspekt Rathke	Spünpfähle
2./6. Breslau	Verw. d. städt. Kanalisationswerke	Kanalisationsarb.
2./6. Königsberg	Regierungsbaumstr. Gössler	Erd- u. Maurerarb.
2./6. Stralsund	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II	Wohngebäude
2./6. Stralsund	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II	Zweifamilienwohn.
2./6. Danzig	Deichamt	Pflastersteine
2./6. Danzig	Eisenbahndirektion	eis. Überbauten
3./6. Kolberg	Eisenbahnbetriebsinspekt.	Bauarbeiten
3./6. Posen	Eisenbahndirektion	eis. Überbauten
3./6. Neisse	Eisenbahnbetriebsinspekt. II	Ziegel
3./6. Danzig	Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt.	Abortgebäude
3./6. Posen	Kgl. Ansiedelungskommission	Arbeiterdoppelwohnhäuser
3./6. Schneidemühl	Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten
3./6. Gottesberg	Magistrat	Wegeausbau
5./6. Schneidemühl	Landesbauinspektion	Chausseebau
5./6. Memel	Hafenbauinspektion	Finnsisen
5./6. Danzig	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Erd- u. Maurerarbeiten
5./6. Stargard i. Pom.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Lokomotivschuppen
5./6. Konitz	Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II	Pflasterarbeiten
6./6. Ostrowo	Magistrat	Bordsteine
6./6. Breslau	Baubureau	Klempner- u. Dachdeckerarbeiten
7./6. Schneidemühl	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
7./6. Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
7./6. Guben	Magistrat	Niederdruckdampfheizung
7./6. Rastenburg	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Wohnhäuser
7./6. Stettin	Hafendeputation	Lootenshaus
7./6. Breslau	Bauinspektion H. M.	Hintermauerungsziegel I. Güte

Ungefährlich! Unexplosiv!

Breslauer Installations-Bureau.

Licht- und Heizung! für Be- und Entwässerungs-, Gas-, Heizungs- und Warmwasserbereitungs-Anlagen, Pumpwerke etc. Kraft! D. R. G. M.



Curt Milde,
Breslau III, Sonnenstr. 21. Tel. 2739
Vertreter für
Benold-Gaserzeugungsapparate
die 60 kerzige Flamme 1 1/4 Pf. p. Std.
Eigene Gaszentrale
für Kirchen, Krankenhäuser, Schulen, Restaurants, Villen, Bahnhöfe, Landbesitze sowie ganze Gemeinden und Städte.
Apparate von 5 bis 225 Flammen mit Gewichtsantrieb. In jeder Grösse für Antrieb durch Heissluft, Elektro- und Wassermotore.
Kostenanschläge u. Prospekte kostenlos. Feinste Referenzen.

Friedrich Kunze & Co.
Civilingenieur
Beton- und Tiefbauten
Wasserversorgungen u. Kanalisationen
Ausführung sämtlicher Installationen
Breslau X, Rossplatz 3b. Telefon Nr. 1778.

Fugenloser
Silesit-Fussboden
(gesetzlich geschützt)
ist fußwarm, staubfrei, feuericher.
Alleiniger Fabrikant:
Böll & Co., Korkstein- und Isolierrmittelfabrik
Waldenburg i. Schl. Breslau, Ohlauer Chaussee 93/95
Telephon Nr. 38. Telephon Nr. 9657.

Zur Bedachung und Isolierung

Stein-Dachpappen

Hermann Paul
vorm. Georg Kliche
Telephon 1411. Breslau VI, Friedr.-Karlstr. 5.

Elegante Firmenschilder
jeder Art liefert billigst die
Schweidnitzer Reklameschilder-Fabrik
Inhaber: P. C. NEUMANN.

30. Mai 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Königsbütte O.-S. **Beschlagarbeiten** zum Markthallenneubau im Ganzen oder in 3 Losen. Bed. ausl. od. 1,— M. vom Baubureau, Schlaechthof.
30. Mai 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Magistrat in Stettin, Stadtbaubureau, Rathaus, Zimmer 60. Lieferung von **walzeisernen Trägern** und gusseisernen Unterlagsplatten, sowie Herstellung von Schmiedearbeiten zum Bau des Oskarstifts an der Kreckowerstrasse. Bed. ausl. od. 1,50 M.
30. Mai 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Dt.-Eylau. Lieferung von 50 000 **Ziegelsteinen**. Bed. ausl. od. 0,50 M.
31. Mai 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Gleiwitz, Stadbaunamt. Anseuführung der **Schlosserarbeiten**, für die Masehinenbau- und Hüttenschule in 6 Losen. Bed. ausl. im Stadtbauamt, Oberwallstrasse 21 od. 0,75 M. für jedes Los.
31. Mai 05, M. 12 Uhr, Kreisbauinspektor Eweremann in Ragnit. Bau von **massiven Brücken** auf den Clauseeneubanströcken Rautenberg-Langallen u. Budwothen-Budopönen. Bed. 3,— M.
31. Mai 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Dt.-Eylau. Herstellung eines **Stellwerkhäuschens** auf Bahnhof Soldau einschl. Lieferung aller Materialien mit Ausnahme der Ziegelsteine. Bed. ausl. od. 1,— M.
2. Juni 05, Magistrat in Bromberg, Gasdirektion. Verkauf eines Postens alter, ganzer **Ziegelsteine** auf dem städt. Gaswerk.
2. Juni 05, M. 12 Uhr, Magistrat in Stettin, Stadtbaubureau, Rathaus, Zimmer 60. Ausführung von **Möbeln** für den Erweiterungsbau des Schwesterhauses an der Hospitalstrasse. Bed. ausl. od. 1,50 M.
3. Juni 05, Kgl. Kreisbauinspektor Hermann in Bromberg, Lindenstrasse 3. Neubau von **Aborten** auf der Kgl. Domäne Woynowo und dem Vorwerk Smolary. Bed. ausl. od. 1,— M.
3. Juni 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Zoppot, Rathaus, Zimmer 15. Die erforderlichen Arbeiten einschl. Anfuhr der Steine zur **Regulierung u. Neupflasterung** der Königs-, Schäfer- u. unteren Brombergstrasse, sowie der von den Herren Olivier u. Friedrichs anzulegenden Strassen in Zoppot. Bed. 1,— M.
3. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Breslau. Lieferung von 126 500 Stück **Hintermauerungssteinen**, von denen 13 200 zur Verblendung geeignet sein müssen, zur Erweiterung des Übernachtungsgebäudes in Bookau. Bed. ausl. im Geschäftszimmer 10, Brüderstrasse 36, od. 0,50 M.
3. Juni 05, M. 12 Uhr, Magistrat in Dt.-Eylau. Lieferung von 150 cbm **Pflastersteinen** für die hiesige Kläranlage. Bed. ausl.
3. Juni 05, N. 3 Uhr, Liegnitz-Wohlauer Pfirnentums-Landschaft in Liegnitz. Ausführung der **Erd- und Maurerarbeiten** einschl. Materialien, auch Lieferung der schmiedeeisernen Träger zum Um- und Erweiterungsbau auf dem Grundstück Friedrichspl. 6.
5. Juni 05, Regierungsbaumeister Lehweß in Prinzenhöhe bei Bromberg, Stallstrasse.
- | | | |
|--------------------------------|-----------|---|
| Los 1 V. 10 Uhr, | 967 000 | Hintermauer.-St. i. Norm.-Form. |
| | 25 000 | Hartrbr.-St. i. Kl. „ „ |
| | 1 259 000 | Hintermauer.-St. i. Form. 25:12:8,5 |
| | 25 000 | Hartrandsteine i. Klasse i. Form 25:12:8,5 |
| | 55 000 | poröse Lochsteine i. Norm.-Form. |
| Los 2 V. 10 Uhr, | 303 000 | Handstrichverblendsteine |
| Los 3 V. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, | 1 016 | cbm gelblicher Kalk |
| Los 4 V. 11 Uhr, | 130 000 | kg Portlandzement |
| Los 5 V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, | 213 | cbm geschlagene Feldsteine |
| Los 6 V. 12 Uhr, | 600 | cbm Kies |
| Los 7 M. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, | | Ausführung der Erd-, Maurer- u. Asphaltarbeiten |
- zum Neubau des **kathol. Lehrerseminars** zu Bromberg. Bed. ausl. od. Los 1 bis 6 je 1,— M., Los 7 4,— M.
5. Juni 05, Kgl. Kreisbauinspektor in Guben. Arbeiten und Lieferungen für die massive Herstellung der **äußeren Fachwerkwände** am Amtsbaus an der Neuzeller Stiftsdomäne Ziltendorf. Bed. ausl. alte Poststrasse 30.

Trägerlose Hohlsteindecken

D. R. P.

Vollkommenste Massivdecke der Gegenwart.

Schwammicher, schallsicher, feuersicher.

Hier zur Zeit **30 000** m² bereits ausgeführt,

theils in Ausführung begriffen.

Kostenanschläge gratis.

Wilborn & Böhm

Lizenzinhaber für Mittelschlesien

Telephon 319 **BRESLAU II** Telephon 319

Asphalt-Kork-Isolier-Platten

D. R. G. M.

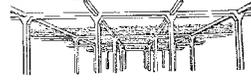
hervorragend bewährt gegen feuchte Wände u. Grundwasser.

Ausgezeichnetes Wärmeschutzmittel.

Gebr. **Nothmann, G. m. b. H., Kattowitz O/S.**

Muster und Preise umsonst.

Wer bauen will baue in Eisenbeton.



Eisenbetondecken für Wohn- u. Geschäftshäuser, Ställe,

Ganze Fabrik- u. Speicherhäuser in Eisenbeton.

Billig! Feuersicher!

Betonarbeiten- Monierausführungen.

Zementrohre- Zementwaren.



Silb Medaille

Hugo Bönisch

Betongeschäft,

BRESLAU X.

Breslau 1904.

Terganito fugenloser Fussboden

wahrhaftig, leuer- und schwammreicher
alleinige Ausführung**A. ROSSIMEL, Breslau, Ölsnorstr. 16**Spezialität: **Stuckmarmor, Guss Terrazzo, Zement-Betonbau****KUNSTMARMOR**

in Platten nach Wunsch in jeder Farbe für

Kirchen, Badekabinette, Pissioie usw.

sowie Tischplatten für Cafés und Restaurants, Sanatorien usw.

Gebr. **Bazzani, Liegnitz**

Eisenbetonbau

Sämtliche **Terrazzo- u. Rabitzarbeiten.**

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

5. Juni 05, Brockauer Bau- und Sparverein in Breslau V. Eingetragene Genossenschaft m. b. H. Los 1 Erd- und Maurerarbeiten einschl. Material an Ziegeln, Kalk usw., Los 2 Zimmerarbeiten einschl. Material, soweit nicht Massivdecke in Frage kommt, Los 3, Dachdecker- und Klempnerarbeiten einschl. Material zum Bau des Doppelwohnhauses 24 und event. der Häuser 7 u. 8. Bed. anschl. Gräbschenstrasse 103 III od. je 2,— M.
5. Juni 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Stettin, Stadtbaubureau, Rathaus, Zimmer 60. Ausführung von Zimmerarbeiten in verschiedenen städt. Schulen daselbst. Bed. ausl. od. 1,— M.
5. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Breslau, Brüderstr. 36. Lieferung v. 402 000 hartgebrannten Hintermauerungsziegeln einschl. 47 000 zur Verblendung geeigneten Ziegeln zur Herstellung eines Wohlfahrts- und Aufenthaltsgebäudes auf dem Güterbahnhof Breslau (O.-Schl.). Bed. ausl. od. 0,60 M.
5. Juni 05, V. 11 Uhr, Betriebsinspektion II in Breslau. Arbeiten und Lieferung zum Bau eines Betriebsmaterialienmagazins auf Bahnhof Schweidnitz-Neustadt. Bed. ausl. Geschäftszimmer 10, Brüderstrasse 36, Angebotsformular 1,— M.
6. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Graudenz. Erweiterungsbau des Lokomotivschuppens für acht Stände daselbst. Bed. 1,10 M.

Zur Herstellung der Pflasterstrassen für den Vorplatz, die Zufuhr- und Ladesstrasse auf Bahnhof Ketsch sind 300 cbm Pflastersteine erforderlich. Die Bedingungen für Lieferung der Steine liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Betriebsinspektion während der Dienststunden zur Einsicht aus und können gegen Einsendung von 30 Pf. (bar) bezogen werden.

Der Termin zur Eröffnung der Angebote ist auf **Dienstag, den 6. Juni 1905, vormittags 11 Uhr**, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Betriebsinspektion angesetzt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Posen, den 22. Mai 1905.

Königliche Eisenbahnbetriebsinspektion I.

7. Juni 05, V. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Konitz. Lieferung von 225 000 hart gebrannten Ziegelsteinen und 75 000 Stück zur Verblendung geeigneten Ziegelsteinen. Bed. ausl. od. je 0,50 M.
7. Juni 05, V. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. III in Posen. Los 1. Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Staker-, Schmiede-u. Eisenarbeiten. Los 2 Ziegellieferung z. Erweiterung d. Empfangsgebäudes auf Bahnhof Schroda ausschl. Lieferung von Kalk, Zement und Sand. Bed. ausl. Los 1 1,— M., Los 2 0,50 M.
7. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Breslau. Ausführung der Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Staker-, Schmiede- u. Eisenarbeiten zur Erweiterung des Übernachtungsgebäudes in Brockau. Bed. ausl. Geschäftszimmer 10, Brüderstrasse 36, od. 1,50 M.
7. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Stargard i. Pomm. Lieferung von Los 1 50 000 gelben Vormauerungssteinen, Los 2 175 000 hartgebr. Hintermauerungssteinen, Los 3 170 000 Hartbrandsteinen (Klinker) für die Erweiterungsbauten auf Bahnhof Stargard, Angebotsformulare 0,50 M.
7. Juni 05, V. 11 Uhr, Bureau des Hochbauamts I in Königsberg i. Pr., Magisterstrasse 70/71, Zimmer 21. Ausführung der Kanalisations- u. Wasserleitungsarbeiten in dem städtischen Grundstück Friedländerortplatz 6. Bed. ausl. od. 2,— M.
7. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Konitz. Die schlüsselfertige Herstellung eines Bahnhofsmeisterwohngebäudes nebst Abort- und Stallgebäude und die schlüsselfertige Herstellung eines Wohngebäudes für 2 Beamte nebst Abort und Stallgebäude auf Bahnhof Flatow. Bed. ausl. od. 1,— M.
7. Juni 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Bücherplatz 161II. Lieferung der Hintermauerungssteine zum Neubau der Schule II an der Kietschkastrasse. Bed. ausl.
7. Juni 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Leobschütz. Ausführung von 760 qm Linoleumbelag für den Seminarbau daselbst. Bed. ausl. od. 0,60 M.

Telephon 399

M. ARETZ

Telephon 399

Steinsetz- und Tiefbaugeschäft BROMBERG, Heynestrasse Nr. 33

empfiehlt sich
zur Anfertigung von sämtl. Projekten des Tiefbaugewerbes
Ausführung von Strassen-, Kanal- und Eisenbahnbauten, sowie
zur Lieferung von Strassenbaumaterialien.

Erste Breslauer Rohrgewebefabrik

gegr. 1890 in Klein-Tschansch geg. 1890

empfiehlt sich zur Lieferung von

geschäftem und ungeschäftem Rohrgewebe
mit verzinktem und unverzinktem Draht
Versandt nach auswärts per Bahn und per Fuhr. — Fernspr. 8438.
P. Bernke.

Siderosthen Lubrose

Anstrichfarbe in allen Farbennuancen für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Häuser. — Ausführliche Broschüre, Gutachten, Musterbücher jederzeit gratis und franko.

Alleinverkauf und Niederlage für ganz Schlesien und Posen:
A. KÖNIG, Breslau, Kossplatz 14.

August Mann

Ofen- und Tonwaren-Fabrik

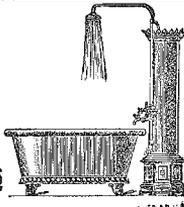
Jel. 526. Breslau VIII, Klosterstr. 142. Tel. 526.

Ausführung aller ins Fach schlagenden Arbeiten.
Spezialität: Ausführung ganzer Neubauten.
Kostenanschläge gratis. Prima Referenzen.

Konrad Hawlitschka, Architekt

Fernspr. 1, 10009 Breslau X behdamm Nr. 64

Bureau für Architektur und Bauausführung.



Musterstall im Gebrauch.



empfehlen die
Niederlage
der Original-Musgrave's Dauerbrandöfen
erstklassiges konkurrenzloses Fabrikat,
der Barbarossa-Ofen v. 10 Mk. in verschiedener
Bade-Einrichtungen, Kochherde
in jeder Anzahl
zu billigen Preisen

Beier & Olewinsky, Breslau. Herren-Strasse Nr. 31.
Kostenanschläge und Preisliste gratis und franko.

Hanf- und Stahlradseite
Gerüststränge, Holzkloben

empfiehlt billigst

Julius Knäbel

BRESLAU, Langeasse 17

Telephon 1532.

A. Felke
Gleiwitz, Karlstrasse 12

Banklempnerei u.

Metallornamente

Gas- u. Wasserleitungsanlagen
Bade- und Klosetteinrichtungen
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

7. Juni 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Lieferung der **Hintermauerungssteine** erster Güte und der Normal-Formsteine zum Neubau der Schule II an der Kleitschkaustrasse. Bed. ausl.
7. Juni 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Konitz. Herstellung einer **Chausseeunterführung** von 13 m Baulänge, 8 m 1 W. u. 4 m 1 H. in Km. 278,4 + 16 der Bahnstrecke Schneidemühl-Dirschau mit Ausschluss des eisernen Überbaues. Bed. ausl. od. 2.— M.
7. Juni 05, V. 11 $\frac{3}{4}$ Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Lieferung der **Asphaltarbeiten** zum Neubau der Schule II an der Kleitschkaustrasse. Bed. ausl.
8. Juni 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Breslau, Brüderstrasse 86. Ausführung der **Zimmerarbeiten** für den Bau einer Verkehrshalle auf dem umzubauenden Hauptbahnhof-hierseibst. Bed. ausl. od. 1.— M.

Unterlagsplatten zum Neubau der Schule II an der Kleitschkaustrasse. Bed. ausl.

Öffentliche Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur **Erhöhung des Turmes** der kath. Kirche in Cambsé bei Maltch (ca. 5000 Mark) werden zur Verdingung gestellt. Verdingungstermin **Donnerstag, den 8. Juni, vorm. 11 Uhr**, im Bureau des Unterzeichneten in Breslau, Neudorfstrasse 58 IV. Ebenda sind die Zeichnungen zwischen 8 und 3 Uhr einzusehen und Verdingungsanschlag nebst Bedingungen gegen Barerstattung von 1,65 M. bis 3. Juni erhältlich.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Breslau, den 22. Mai 1905

Der **Königliche Baurat.**
Schroeder.

9. Juni 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Breslau, Claassenstrasse 11. Anfertigung, Lieferung und Aufstellung der **Eisenkonstruktionen** zu einem Überbau von 16 m Stützweite der Bielebrücke bei Rothfest und der Dachkonstruktionen zur Erweiterung der Lokomotivwerkstatt auf dem hiesigen Freiburger Bahnhof. Bed. und Zeichnungen ausl. od. 1,50 M.
9. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Kattowitz. Lieferung und Aufstellung einer **eisernen Fusswegüberführung** auf Bahnhof Myslowitz. Bed. u. Zeichnungen ausl. Zimmer 103 des Verwaitungsgebäudes od. 3.— M. vom techn. Bureau.
9. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Danzig. Lieferung von 150 cbm **Pflastersteinen**. Bed. ausl. od. 0,50 M.
10. Juni 05, Genossenschaftsvorsteher G. Seddig, Labiau. Lieferung von **Röhren** für die Drainage- u. Entwässerungs-Genossenschaft Reikeninken und zwar 1. 868 000 4 cm Durchmesser, 2. 54 000 5 cm Durchmesser, 3. 33 000 6,5 cm Durchmesser, 4. 33 000 8 cm Durchmesser, 5. 26 000 10 cm Durchmesser, 6. 23 000 13 cm Durchmesser, 7. 21 000 16 cm Durchmesser, 8. 7 000 18 cm Durchmesser. 9. 11 000 21 cm Durchmesser. Lieferungszeit bis spätestens 20. Oktober.

Die Anfertigung, Lieferung u. Aufstellung der Eisenkonstruktionen zum **Umbau der Stärketabrik** auf der Domäne Skorischau, Kreis Namslau, soll öffentlich verdingt werden. Die Lieferung umfasst rd. 21 Tonnen Walzisen und rd. 6 Tonnen Gusseisen. Die Unterlagen liegen in meinem Geschäftszimmer zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge, welche gegen porto- und bestellgeldfreier Einsendung von 1,50 Mark zu beziehen sind, müssen bis zum 30. d. Mts. abgefordert werden.

Eröffnungstermin **Donnerstag, den 8. Juni, vorm. 10 Uhr**, Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Oels, den 25. Mai 1905.

Der **Kreisbauinspektor.**

8. Juni 05, V. 11 Uhr, Geschäftszimmer des Kasernenneubaus in Memel, Sandscholle 9/10. Ausführung der **Dachdeckerarbeiten** einschl. Materiallieferung für den Neubau von 2 Kasernengebäuden. Bed. ausl. od. 1,50 M.
8. Juni 05, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Lieferung der **T-Träger** und der **gusseisernen**

Aktien-Gesellschaft Sturm

liefert äusserst billig

aus ihren

eigenen rühmlichst
bekanntesten schlesischen
Werken
Freiwaldau
etc.

Zierziegel

in jeder beliebigen Form und Farbe

Weltruf!

Fernsprecher Nr. 579.

Biberschwänze

Strangfalzziegel

Mönch und Nonnen

Klosterpfannen

Turm- und

Gleichzeitig
machen wir dar-
auf aufmerksam, dass
wir auch auf Wunsch für
unsere Ziegel die

Dacheindeckungs-
Arbeiten

übernehmen und für die sach- und fachgemässe
Ausführung derselben die weitgehendsten Garan-
tien leisten.

Proben und Offerten durch die

Verkaufsstelle Posen

Viktoriastr. Nr. 14.

10. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Frankfurt a. O. Ausführung sämtl. Arbeiten einschl. Materiallieferung, jedoch ausschl. Zement z. Neubau eines Speisehauses mit Küchenanbau von 234 qm, 1 Pförtnerbude von 25 qm, 1 Reifenschmiede, sowie zu 1 Anbau für die Vergrößerung der Stellmacherei von 83 qm und 1 Anbau für die Herrichtung 1 Kupferschmiede und ferner zum Anbau des bisherigen Speisesaales zu 1 Lehrlingswerkstatt sämtlich auf dem Hofe der Kgl. Hauptwerkstatt zu Guben. Bed. 5,— M.
10. Juni 05, V. 11¹/₂ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion III in Cottbus Aufertigung, Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktionen für 2 je 51 m lange, einstielige Bahusteigüberdachungen auf Bahuhof Senftenberg. Bed. ausl. Bahuhofstr. 42 III od. 1,05 M.

Submissions-Resultate.

10. Mai 05, Marienburg. Magistrat. Herstellung der hölzernen Umzäunung mit eisernen Säulen für die Grundstücke der städt. Gasanstalt und Wasserwerke.

Emil Saul-Marienburg	7014,— M.
Kaiser-Sandhof	7498,— M.
Ostermaier-Marienburg	8684,— M.
Hoch- und Tiefbau-Aktiengesellschaft-Danzig	8919,— M.
Thürmer-Vogelsang	9700,— M.
A. Janzen & Schrabba-Marienburg	10935,— M.
Alfons Gottwald-Breslau.	12405,— M.

13. Mai 05, Briesen, Regierungsbaumeister Sturmer 1. Maurer- und Asphaltarbeiten, 2. Zimmerarbeiten für die Turnhalle und Abortgebäude des Realprogymnasiums

Erd- und Maurerarbeiten:		Abortgebäude	
	Turnhalle		
Zawadzki	3481,43 M.	1052,88 M	
Krüger & Reichelt	4080,45 M.	2420,96 M	
Güthner	3568,15 M.	1369,81 M	
Kühn	3311,15 M.	1652,79 M	
Zimmerarbeiten:		Abortgebäude	
	Turnhalle		
Zawadzki	27,430 M.	471,27 M.	
Krüger & Reichelt	2548,45 M.	48,10 M	
Güthner	2911,71 M.	524,33 M	

17. Mai 05, Stettin, Magistrat. Herstellung der Kanalisation der Kaiser Wilhelmstrasse, sowie der Petrihofstrasse.

Kunz	5237,40 M.	Geißner	4947,75 M.
Braatz & Färber	5188,50 M.	Niedermeyer & Götzke	7841,35 M.
Flemming & Halfter	4403,— M.		

17. Mai 05, Stettin, Magistrat. Herstellung des Sammelkanals in der Passauerstrasse und Umbau der Kanalisation der Elisabethstrasse.
- | | | | |
|--------------------|--------------|----------------------|--------------|
| Urban Nachfolger | 14 363,90 M. | Kunz | 13 394,50 M. |
| Braatz & Färber | 14 429,— M. | Niedermoier & Götzke | 17 743,75 M. |
| Flemming & Halfter | 17 239,50 M. | | |

20. Mai 05, Kais. Postbaurat Robrade, Breslau I. Ausführung der Zimmerarbeiten zum Posthausneubau in Waldenburg i. Schl. Den niedrigsten Preis hat August Grosser in Friedland (Bezirk Breslau) abgegeben und dürfte wohl demnach den Zuschlag erhalten.

20. Mai 05, Kais. Postbaurat Robrade, Breslau I. Ausführung der Dachdeckerarbeiten zum Posthausneubau in Waldenburg i. Schl.

O. Schneider-Breslau	10 565,65 M.
M. Weinreich-Brieg	9 307,66 M.
Schles. Dachpflanzgesellschaft, A.-G. Kodersdorf	9 727,41 M.
Siegb. Sturm-Freiwaldau	9 191,23 M.
Aug. Wiesner-Breslau	9 141,40 M.
Hähnel-Liegnitz	9 135,55 M.
P. Falkenhayn-Waldenburg i Schl.	8 822,04 M.
A.-G. Sturm-Freiwaldau	8 691,80 M.
Hoffmann-Frankestein	8 587,80 M.
Gimmer-Breslau	8 570,84 M.
Sternberg-Breslau	7 703,20 M.
Rudel-Breslau	7 598,— M.
P. Kunz & Co.-Bauten O-S	7 080,24 M.

Franz Hahn
Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungssteine
Breslau I, Matthiaskunst 4
Telephon Nr. 3546,
Vertreter der Ingramsdorfer Tonwerke,
Saarauer Chamottesteine und Platten.
Bedarf für Backofen-Anlagen.
Baumaterialien aller Art.

Zentralheizungen
(Feuerungsanlagen)
Firma H. Doberschinsky
Breslau VIII
Mauritiusstrasse Nr. 4.
Telephon II, 8326.
Backöfen.

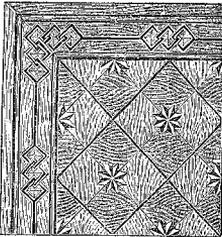
Schornstein-Aufsatz
D. R. G. M.
Bestes Mittel gegen Rauchbelästigung
Schützt die Schornsteine
vor schädlichen Einflüssen
des Windes, der Sonne
und dauernden Niederschlägen.
Eigen. Fabrikat. Billigste
Bezugsquelle. Preisliste graf.
Carl Eitrich, Breslau,
Kaiser-Wilhelmstr. 78.

**Fuhr-, Verladungs-
und
Speditionsgeschäft**
Gebrüder Drossel
Breslau VIII
Klosterstr. 83 — Tel. 1608
Spezialität:
Abfuhr von Baumaterialien
und Verblendsteinen.

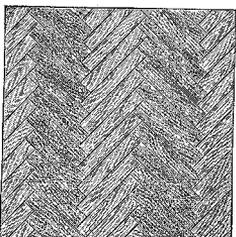
Stab- u. Tafel-Parket-Fussboden

auf Blindboden und in Asphalt verlegt
in jeder Holzart und in verschiedenen Mustern
sowie Treppenstufen liefert billigst

Vereinigung deutscher Parket-Fabriken
Fernsprecher 1677. BRESLAU V, Gartenstrasse Nr. 57.



Reparaturen
werden
billigst ausgeführt.
**Offerten
und
Musterbücher
kostenlos.**



**Treppen-
geländer
und
Balustraden**
in jeder Ausführung
H. Kracht,
Breslau 17, Schmiedegasse 52.

**Breslauer
Mosaikplatten-Fabrik**
Max Broier
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

Für die Bauadressen
Submissionen u. Inserate verantwortlich.
Paul Haesler, Breslau I.